



ALLEMAND – SUJET (évaluation, tronc commun)

**ÉVALUATION (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 1** du programme : **Identités et échanges**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pourrez prendre des notes pendant les écoutes.
À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps (1h30) comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document : *Meine Heimat, deine Heimat*

Source : Deutsche Welle

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

2. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Text A: „Herkunft“ von Saša Stanišić. Ein Superbuch

Leben nach der Migration: Sasa Stanisic schreibt mit kindlich-poetischer Weisheit über den Verlust der Heimat und die Angst vor der Ankunft in Deutschland.

5 Ein Junge im Krieg. Sasa Stanisic ist vierzehn Jahre alt, als er nach seiner Flucht von Visegrád über Serbien, Ungarn und Kroatien, zusammen mit seiner Mutter, in Heidelberg ankommt. Sein Heimatland gibt es nicht mehr. Die Orte seiner Kindheit werden von nun an für immer mit Gräueltaten, Gewalt, Schrecken und den Erzählungen darüber verbunden sein – und nun, nach dem Verlust der Heimat, der Angst und der zerbrechenden Welt ausgerechnet die

10 Ankunft in dieser heilen, von aller Kriegszerstörung magisch bewahrten deutschen Stadt. Wie er das alles beschreibt.

Oh, Sasa Stanisic schreibt keine Idylle. Wirklich nicht. Er beschreibt, wie eine Welt sich auflöst, wenn man nicht aufpasst: "Welten vergehen, stellt man sich denen, die sie vergehen lassen wollen, nicht früh und entschieden in den Weg.



15 Er war dabei, als ein multikulturelles Land, das für die Ewigkeit gebaut war, sich
auflöste in verfeindete Gruppen. Wie sicher ist der Boden, auf dem wir alle
stehen? Sein Jugoslawien, das ist ihm, was dem späten Joseph sein
österreichisches Kaiserreich war: ein untergegangenes Traumreich, in dem ein
20 starker Erzähler alle Gegensätze in sich mit seiner starken Stimme vereinte. Ein
übernationales Land. Geschaffen, um gemeinsam Probleme zu lösen, statt sie
getrennt erst zu erschaffen.

Nach: Volker WEIDERMANN, *spiegelonline*, 20.03.2019

Text B: An die Ausländerbehörde¹

Am 7. März 1978 wurde ich Visegrád an der Drina² geboren. In den Tagen vor
meiner Geburt hatte es ununterbrochen geregnet. Der März in Visegrad ist der
verhasseste Monat, weinerlich und gefährlich. Im Gebirge schmilzt der Schnee,
25 die Flüsse wachsen den Ufern über den Kopf. Auch meine Drina ist nervös. Die
halbe Stadt steht unter Wasser.

Im März 1978 war es nicht anders.

Dreißig Jahre später, im März 2008, musste ich zum Erlangen der deutschen
Staatsbürgerschaft unter anderem einen handgeschriebenen Lebenslauf bei
30 der Ausländerbehörde einreichen. Riesenstress! Beim ersten Versuch brachte
ich nichts zu Papier, außer dass ich am 7. März 1978 geboren worden war. Es
kam mir vor, als sei danach nichts mehr gekommen, als sei meine Biografie von
der Drina weggespült worden.

Die Deutschen mögen Tabellen. Ich legte eine Tabelle an. Trug auch ein paar
35 Daten und Infos ein – *Besuch der Grundschule in Visegrád, Studium der*

1 die Ausländerbehörde : le service des étrangers

2 die Drina : fleuve qui traverse Visegrád

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

Slawistkik in Heidelberg –, es kam mir jedoch vor, als hätte das nichts mit mir zu tun. Ich wusste, die Angaben waren korrekt, konnte sie aber unmöglich stehen lassen. Ich vertraute so einem Leben nicht.

40 Ich setzte neu an. Schrieb wieder das Datum meiner Geburt und schilderte den Regen und dass mir Großmutter Kristina meinen Namen gegeben hat, die Mutter meines Vaters. Sie kümmerte sich auch in den ersten Jahren meines Lebens viel um mich, da meine Eltern studiert haben (Mutter) beziehungsweise berufstätig waren (Vater). Sie war bei der Mafia, schrieb ich der Ausländerbehörde, und bei der Mafia hat man viel Zeit für Kinder. Ich lebte bei
45 ihr und Großvater, am Wochenende bei den Eltern.

Ich schrieb der Ausländerbehörde: Mein Großvater Pero war mit Herz und Parteibuch Kommunist und nahm mich mit auf Spaziergänge mit den Genossen.

Ich radierte das mit der Mafia wieder aus, man weiß ja nie.

50 Ich schrieb der Ausländerbehörde: Religion: keine.

Nach: Auszug aus dem ersten Kapitel « An die Ausländerbehörde » von *Herkunft*, Saša STANIŠIĆ, 2019, Seiten 6-7

Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (enregistrement et textes) en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des trois documents – l'enregistrement (document 1, *Meine Heimat, deine Heimat* ou l'article (Text A: *Herkunft von Saša Stanišić. Ein Superbuch!*) ou l'extrait de roman (Text B: *An die Ausländerbehörde*) – illustre à votre avis le mieux l'axe **Identités et échanges** ?

Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les trois documents.



3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 120 Wörter)

Thema A:



Saša Stanišić

Als Journalist haben Sie ein Interview mit Saša Stanišić geführt. Er hat Ihnen sein Leben erzählt, und auch beschrieben, wie schwierig es ist, sein Land zu verlassen. Sie beschließen jetzt einen Artikel über die Schwierigkeit, seine Heimat zu verlassen zu schreiben. Verfassen Sie jetzt den Artikel.

ODER

Thema B:

Ihre beste Freundin oder ihr bester Freund hat ihr/sein Land verlassen müssen. Sie diskutieren zusammen in einem Chat über seine/ihre Erfahrungen und die Rolle, z.B. der Presse in der Willkommenskultur. Verfassen Sie das Gespräch.

